



deshalb wichtig, dass ihr lernt, jedes Geschehen aus dem Blickwinkel geistiger Gesetze zu betrachten, die über allen anderen Gesetzen stehen. Ansonsten ist es leicht möglich, dass ihr getäuscht werdet, auch mit eurer Meinung über euch selbst.

Es gehörte deshalb zur Vorgehensweise der dunklen Gegenseite, das Wissen über Meine Gesetzmäßigkeiten zu unterbinden; aber auch die Erkenntnis darüber zu verschleiern, dass die gefallenen Wesen sehr real existieren, dass sie aus ihren Bereichen heraus in euer Weltgeschehen eingreifen, und wie dies geschieht. So konnten diese Kräfte seit Menschengedenken weitgehend ungehindert aus dem Unsichtbaren heraus ihren Kampf gegen das Licht und seine Getreuen führen. Diese Auseinandersetzung steuert in eurer Zeit einem vorläufigen Höhepunkt entgegen. Wer in der Vergangenheit bereit war, genau hinzuschauen und zuzuhören, konnte unschwer die Entwicklung erkennen.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: gesetzwidriges Tun & Lassen** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Alles unterliegt dem Gesetz Meiner unendlichen Liebe. 16.08.2012, 2</sup>

Ihr alle verbreitet ein mehr oder weniger starkes geistiges Licht um euch. Es nährt euch, es erhellt eure Seele und euer Gemüt, es erstrahlt mehr und mehr, je ernsthafter ihr euch um die gelebte Liebe bemüht. Das aber heißt nicht, daß die Finsternis schläft. Über eure Fehler und Schwächen – seien sie euch nun bewußt oder nicht – verschafft sie sich unbemerkter Zugang. Dabei bedient sie sich wieschichtiger Raffineszen, die ihr euch bei all eurer Phantasie nicht vorstellen könnt. Vor allem bedient sie sich eurer im Sinne der Liebe nicht gesetzmäßigen Wünsche, Vorstellungen und Gewohnheiten, sie streichelt euer Ego, sie verstärkt eure Abneigungen gegenüber eurem Nächsten, eure Aggressionen, euren Eigenwillen, eure Rachegefühle und unendlich viel mehr. Und ihr seid, wenn ihr nicht aufpaßt, mitten drin in diesem „Spiel“, ihr seid zosuzagen die Hauptakteure, auch Puppen vergleichbar, die an unsichtbaren Fäden gelenkt werden. Und ihr merkt es nicht – vorerst nicht.

UR durch Hans Dienstknecht: Die Beeinflussung aus dem Unsichtbaren. 12.01.2008, 1

Es scheint so, als hätten die Kräfte der Finsternis sehr oft die Oberhand in diesem Kampf. Aber sie haben den Überblick nicht. Sie verwickeln die Menschen in das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG und binden sie damit eine Zeit lang an sich, ohne zu wissen, daß sie sich selber an dieses Gesetz gebunden haben. Am Ende des Weges, den ein Wesen über das GESETZ VON SAAT UND ERNTE geht, steht jedoch immer die Erkenntnis und die Aufgabe des Tuns, das nicht gesetzmäßig, das gegen die Liebe gerichtet ist.

UR durch Hans Dienstknecht: Meine Christusliebe als Kraft für euren Heimgang. 10.04.2010, 3-4 | UR durch Anita Wolf: Karmatha- Die geistige Entwicklung Jakob Lorbers vor seiner Erdennission. 175, Absatz 12

Für euch Menschen taucht hier ein neues Problem auf, das ihr oftmals unterschätzt: Die Schwierigkeiten einer solchen Betrachtung stecken im Detail. Und das bedeutet, daß ihr oftmals nicht erkennt, dass z. B. eine Gewohnheit – auch dann, wenn sie augenscheinlich nichts mit dem Bemühen um Liebfähigkeit zu tun hat – dennoch gegen Meine Gesetzmäßigkeiten verstößt.

Auch dazu ein Beispiel: Schauen wir uns die Unordnung an.

Ihr könntet sagen: „Gut, Vater, Ordnung ist natürlich auch wichtig, aber ist nicht viel wichtiger, meinen Nächsten zu lieben?“ Und schon seid ihr in die Falle getappt.

Es gibt viele Bereiche, die ihr an die Seite schiebt bzw. bei denen ihr nicht erkennt, daß auch sie zur Liebe gehören. Wenn ihr träge seid oder unentschieden, so daß ihr euch selbst auf eurem Lebensweg und eurer seelischen Entwicklung bremst, so ist das auch ein Nichtbefolgen Meiner Gesetze. Dasselbe gilt für Oberflächlichkeit, übertriebenen Ehrgeiz, Dominanz, ja für alle die unzähligen Facetten menschlichen Charakters. Oder kann man wirklich lieben, aber nicht geben wollen? Oder die Aufmerksamkeit mehr auf sich selbst, als auf den anderen richten? Oder sich ein wenig im eigenen Glanz sonnen, anstatt zu helfen und zu dienen?

Es gibt viele solcher Beispiele, die euch alle nur bewußt machen sollen: Es ist nicht damit getan, etwas an der Oberfläche zu kaschieren. Es ist auch nicht damit getan, Mir ein Verhalten zu übergeben ausschließlich mit der Bitte und in der Hoffnung, daß Ich es euch nehme. Was wäre euch damit geholfen, wenn ihr mir beispielsweise eure Eifersucht gebt und im Inneren nach wie vor die gleichen Beweggründe mit euch herumtragt, die zu eurer Eifersucht geführt haben?

Wer wieder an Mein Herz will, muß in der Tiefe seiner Seele zur Liebe werden. Er muß ehrlichen Herzens hineinschauen, welche Bereiche in ihm noch nicht entwickelt sind. Und dann kann er sich – mit seinem freien Willen – für eine Änderung entscheiden und zu Mir kommen; und er wird nicht mehr sagen: „Vater, hier, nimm Du mir meine Eifersucht“, sondern er wird mit Meiner Hilfe erkennen, was er z. B. für Machtspielen betreibt und welche Haben-Wollen-Aspekte dahinterstecken. Dann wird er darangehen, d i e s e s Denken und dieses Bewußtsein, was ihn in seine Situation geführt hat, mit Meiner Hilfe zu verändern – wenn er sich zuvor freien Willens dafür entschieden hat, sich von diesen Beweggründen zu verabschieden und nicht von den augenscheinlichen Symptomen.

Um eine Veränderung herbeizuführen, bedarf es eines Kraftschubes an geistiger Energie. Es gibt einige Möglichkeiten, um einen solchen Anstoß auszulösen. Mit der Erkenntnis, was getan zu haben, was nicht zu einem Sohn oder einer Tochter Gottes paßt, kann tiefe und ehrliche Reue in demjenigen entstehen, die – wenn es sein muß – mit bitteren Tränen verbunden ist. Bildlich gesprochen kniet ein solches Kind vor dem inneren Altar, vor Meinem Altar, und Ich schaue voller Liebe und Barmherzigkeit auf Mein Kind.

UR durch Hans Dienstknecht: Alle Lebensumstände haben ihre Bedeutung. 12.04.2008, 2 | UR durch Anita Wolf: Karmatha- Die geistige Entwicklung Jakob Lorbers vor seiner Erdennission.100, Absatz 15

Das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG ist eingebunden in Mein großes GESETZ DER LIEBE, und es bringt über kurz oder lang einen jeden, ja ganze Gesellschaften und Völker dazu, ihr Verhalten zu überdenken, um schließlich zu der Umkehr zu finden, die den Wendepunkt darstellt. Alle anderen Bemühungen, einen momentanen Zustand zu verändern, zum Besseren hin zu gestalten, müssen scheitern, wenn sie nicht mit der Erkenntnis einhergehen, daß es einen Grund hat, daß diese Zustände herrschen. Wer sich dagegen aufhebt, wer im Äußeren nach Lösungen sucht und vielleicht glaubt, ohne Erkenntnis und innere Veränderung Auswege finden zu können, der lebt in seinem eigenen Gesetz – und bleibt doch eingebunden in Mein größeres GESETZ DER LIEBE.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: kein Weltfrieden** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Weltkathzen - über den Frieden. 17.12.2018, 4 | UR durch Anita Wolf: Und es ward hell. 155, Absatz 26</sup>

„Weil viele Meiner Menschenkinder Mein GESETZ DER LIEBE mißachten! Weil sie ihr eigenes Gesetz vor Mein Gesetz stellen! Weil sie durch ihr Handeln immer wieder neue Saat einbringen, die immer wieder neue Ernte hervorbringt! Weil sie den Frieden, den sie gerne hätten, selbst nicht leben! Und weil sie ständig nach eigenen, weltlichen Lösungen und ungesetzmäßigen Auswegen suchen für ein Dilemma, das nur durch die Einhaltung Meines Liebesgebotes behoben werden kann.“

So werden ununterbrochen neue Ursachen gesetzt, und auf die sich daraus ergebenden Folge-Wirkungen werden neue, ungesetzmäßige Reaktionen aufgepröpft. Bedarf es da wirklich einer heilseherischen oder prophetischen Gabe, um zu erkennen, wo dies enden muß? Wiederholt habe Ich geoffenbart, dass sich das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG nicht aushebeln läßt. Jeder versteht ihm in jedem Augenblick. Das galt auch für Mich als Jesus von Nazareth.

Doch das Gesetz umfaßt nicht nur die schlechte Saat. Auch jede gute Saat, ja jedes Bemühen darum, trägt in gleichem Maße gute Früchte. Viele hören dies, viele kennen dieses geistige Prinzip, und doch bleibt so manches nach wie vor beim Alten. Dabei ist ein Leben in Geborgenheit, voller Vertrauen und in dem Wissen, daß Ich jeden Willigen an die Hand nehme, die Folge einer in die Tat umgesetzten Entscheidung: Mir nachzufolgen. Die Voraussetzungen dafür habe Ich für euch geschaffen durch Meine Inkarnation.

UR durch Hans Dienstknecht: Wegweisung für die kommende Zeit. 20.05.2020, 3 | UR durch Anita Wolf: UR-Ewigkeit in Raum und Zeit. 372, Absatz 507

Das heißt, dass eure weltlichen Gesetze Meinem Gesetz untergeordnet sind, und dass alles, was in Meiner Schöpfung geschieht, durch Mein Gesetz oder Meine Gesetzmäßigkeiten geregelt ist. Wer in der Lage ist, diesen Gedanken zu Ende zu führen, muss zu der Erkenntnis kommen, dass die Missachtung Meines Schöpfungsprinzips, das die Liebe darstellt, Konsequenzen nach sich ziehen muss. Ansonsten würden schon bald Unordnung und Chaos herrschen – und die Schöpfung gäbe es schon längst nicht mehr. Dass sie trotz aller satanischen Zerstörungsversuche noch besteht und in alle Ewigkeit bestehen wird, kann demjenigen, der Beweise braucht, als Beleg für die Richtigkeit Meiner Worte dienen.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: Gleiches zieht Gleiches an** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Die Kenntnis Meiner Gesetze als Grundlage für euren Weg. 15.04.2018, 5</sup>

Ich mußte eine Regel in Mein Gesetz einbauen, die denjenigen, der mit seiner Freiheit das GESETZ DER LIEBE nicht beachtet, auf sein ungesetzmäßiges Tun hinweist und ihn dazu bewegt, über kurz oder lang sein Verhalten zu ändern. Mit dem ersten Mißbrauch trat das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG in Kraft.

UR durch Hans Dienstknecht: Unvertrauen, die Grundlage des inneren und äußeren Heilsains. 15.11.2019, 5

Wer hat euch etwas – Gutes oder weniger Gutes – zufallen lassen, wenn Ich es aufgrund einer persönlichen Entscheidung nicht war? Die Antwort liegt auf der Hand: Die beiden Ordnungsfaktoren Meines Gesetzes „Gleiches zieht Gleiches an und wirkt aufeinander ein“ und „Ungleiches stößt sich ab und übt keinen gegenseitigen Einfluss aus“ stellen sicher, dass der Gerechtigkeit Genüge getan wird. Das schließt aber nicht aus, dass euch dennoch Unpässlichkeiten begegnen und ihr mit Beschwerden und Schmerzen konfrontiert werdet, die – bildlich gesprochen – den Preis darstellen, der zwangsläufig bei einer Inkarnation mitten in die Unvollkommenheit hinein zu entrichten ist.

UR durch Hans Dienstknecht: Der Kampf der Dunkelheit um Energie. 13.03.2010, 1-2 | UR durch Anita Wolf: Karmatha – Die geistige Entwicklung Jakob Lorbers vor seiner Erdennission. 210, Absatz 21

Jedes Geschöpf ist aus Mir, und es lebt ausschließlich von Meiner und durch Meine Liebeenergie, die Ich in ihrer Qualität an alle gleichermaßen bedingungslos und selbstlos verschenke. Ihre Quantität allerdings ist daran gekoppelt, wie sich das Wesen – also Mein Kind – entsprechend den Gesetzmäßigkeiten der Schöpfung, die Liebe sind, verhält.

Ein Kind der Himmel ist voll durchströmt von Meiner Kraft. Es ist Glanz, Herrlichkeit und Stärke, Weisheit und Liebe; es ist vollkommen. Es lebt in Mir und Ich in ihm. Es lebt in der Fülle, erfüllt aus freien Stücken heraus das Gesetz und ist mit den Energien, die ihm zufließen, schöpferisch tätig.

Die Wesen, die sich aufgrund ihrer Auflehnung selbst aus den Himmeln entfernt haben, weil sie sich in diesen höchstschwingenden Bereichen nicht mehr halten konnten, und deren Energiekörper sich daraufhin verdichteten, können nicht mehr in diesem Umfang Meine Liebeenergie aufnehmen. Dem liegt das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG zugrunde, das sich durch den Fall gebildet hat und ausschließlich außerhalb der Himmel gilt. Es spiegelt jedem Geschöpf, wie es lebt, wo, wann und auf welche Weise es gegen das Liebegebot verstößt mit der Folge verringerter Energiezufuhr und -aufnahme.

Damit ist aber gleichzeitig die Lösung schon gegeben, denn durch die innere und äußere Umkehr wird der Zufluß von Energie in dem Maße vergrößert, wie die GESETZE DER LIEBE wieder gelebt werden. Dieses Prinzip ist darin begründet, daß Ich keines Meiner Geschöpfe jemals zu irgend etwas dränge oder zwingt. Ich habe jeden Kind den freien Willen gegeben, den es auch dafür einsetzen konnte und kann, sich gegen mich zu entscheiden und sich von Mir zu entfernen. Und dennoch mußte Ich eine Möglichkeit finden, die gefallenen Kinder zurückzuholen – nämlich durch die Erkenntnis ihres eigenen, ungesetzmäßigen Handelns, verbunden mit ihrer Energiearmut, die sie in finsternen, kalten Zonen leben läßt unter Bedingungen, die nicht sehr angenehm sind.

Das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG erinnert also ein jedes Geschöpf daran, etwas verändern zu müssen, wenn es wieder in Meine Arme kommen möchte. Und das in absoluter Freiheit. Deshalb entspringt und entspricht das GESETZ VON SAAT UND ERNTE, wie es auch genannt wird, Meiner Vaterliebe. Es ist reinste Liebe, denn es wird jeden veranlassen, in seinem selbstverschuldeten Leid sich selbst zu erkennen – und die Entscheidung zur Umkehr zu treffen.

Wie weit sich ein Geschöpf auch von Mir entfernt hat, Ich bleibe dennoch immer in ihm! Und wenn auch sein Gottes- oder Seelenlicht sehr klein geworden ist, so kann es doch nicht erlöschen, denn Ich vernichte Mein eigenes Leben nicht. Aber ein Kind, das gegen das GESETZ DER LIEBE kämpft, bekommt natürlich auch nicht die Energie, die es sich wünscht, um besser leben zu können, als dies momentan der Fall ist.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: Der Weisere gibt nach** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Erkenntet die Verföhrer im Menschenleid 08.10.2011, 5</sup>

Streckt die Hand aus. Bietet Vergebung an und bittet um Vergebung. Antwortet nicht mit gleichen Mitteln, zahlt nicht mit gleicher Münze. Dann seid ihr diejenigen, die Licht der Dunkelheit entgegenzusetzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob euer Gegenüber diese Geste versteht. Ihr seid die, die Mein Liebegebot im Umgang mit eurem Nächsten anwenden. Ihr seid es dann, die mit Mir leben. Das ist die Aufgabe all derer, die für Mich auf diese Erde gegangen sind, die versprochen haben, Licht in dieser finsternen Zeit zu sein.

So verändert ihr die Welt, und ihr setz dem allgegenwärtigen Haß und Streit eure Liebe und euren Frieden entgegen. Der Klügere gibt nach, so heißt eines eurer Sprichwörter. Ich aber sage euch: „Der Weisere gibt nach, weil er die geistigen Gesetzmäßigkeiten kennt und in seinem täglichen Leben danach handelt.“ Es sind Meine Gesetzmäßigkeiten, die euch vorenthalten wurden und werden, und deren Kenntnis und Anwendung verhindert hätten, daß die Menschheit und ihre Mutter Erde an den Punkt gekommen sind, an dem sie jetzt stehen.

UR durch Anita Wolf: Der Patriarch - Abrahah, eines Unzergeltes Erdensöhnen. 97

18 Die Zeit ist dem Gesetz unterstellt, nicht umgekehrt.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: Wer dem Gesetz dient, dem dient das Gesetz** <sup>UR durch Anita Wolf: PHAHA EL PHAHA. 306</sup>

85 Gesetze sind das Fundament der Werke!

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: Die Welt ist ein Spiel** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Das Unsichtbare ist die Realität. 14.09.2011, 2 | UR durch Anita Wolf: Karmatha - Die geistige Entwicklung Jakob Lorbers vor seiner Erdennission. 230, Absatz 17</sup>

Wären Mein Gesetz bekannt, so sähe die Welt anders aus. Wer darum weiß, daß alles, was aus Mir ist, auf Meiner Liebe gegründet ist, und wer diese Liebe in seinem Leben bereits erfahren hat, kann Mein Wirken nicht mehr ignorieren. Er beginnt, nach Meinen Geboten zu leben, und er erfährt, wie sich nach und nach vieles und schließlich alles, was zuvor Sorgen und Ängste berietete, auflöst – weil Ich all denen mit Meinem Gesetz diene, die Meinem Gesetz dienen. Wer Meine Belehrungen in ihrer Tiefe erfaßt, der erkennt darin auch das Werkzeug, das Ich ihm an die Hand gebe, und das ihm zum Sieg – auch über sich selbst – verheßen wird.

## GESETZMÄßIGKEITEN

**Kontext: Liebe über alles** <sup>UR durch Hans Dienstknecht: Gemeinsam werden wir diese Welt verändern. 19.20.03.2011, 2</sup>

Das wahre Abenteuer deines Lebens beginnt, wenn du deine Hand in die Meine legst und Mir sagst: „Ja, geliebter Vater, ich bin Dein. Ohne Wenn und Aber. Ich weiß, daß Du – die Liebe – nur das Beste für mich willst. Und ich weiß, daß Du mir Hilfen über Hilfen gibst.“

Dann, Mein Kind, hat sich ein Kreis geschlossen. Ich kann deine Führung übernehmen, eine Führung, die durch das GESETZ DER LIEBE bestimmt ist und nicht mehr durch das GESETZ VON URSACHE UND WIRKUNG, wengleich auch diese Gesetzmäßigkeit in Meiner Liebe gegründet ist. Da Ich die Allmacht Bin und kein einziges Meiner Kinder verlieren werde, wird schließlich ein jedes zu Mir zurückfinden.

Ob der Weg kurz oder lang ist, bestimmt das Kind selbst. Und es bestimmt ebenso, ob es in seinem Gesetz leben will, in dem GESETZ DES MENSCHEN, das von Saat und Ernte bestimmt wird, oder ob es sich Meinem Gesetz anvertraut, das Liebe ist, und das so vieles hinwegnimmt, wenn du bereit bist, zu Mir zu kommen.

UR durch Hans Dienstknecht: Mein Gesetz als Führungsprinzip Meiner Liebe. 12.05.2012, 2 | UR durch Jakob Lorber: Die Haushaltung Gottes. Buch 1, Kapitel 165, Absatz 18

So betrachtet, Meine Geliebten, mit Mir euer Leben, und Ich werde euch zeigen, wo es darin euer Veränderung und eures Wirkens im Geiste wahrer Liebe bedarf und euch hierfür all Meinen väterlichen Beistand schenken. Dann erst beginnt euch das Wissen wahrhaft nützlich zu sein, denn dieses allein erhebt euch niemals zu Mir empur, sondern kann euch im Gegenteil schwer wie ein Mühlstein zum Verhängnis werden. Denn insbesondere mit geistigem Wissen, dem Wissen um die Gesetzmäßigkeiten, welche eurem Leben zugrunde liegen, ist untrennbar die hohe Verantwortung verbunden, es zur gelebten Wirklichkeit werden zu lassen. Was also willst du tun mit all deinem Wissen, Mein Kind? Und wie lange noch willst du darin verharren?

UR durch Hans Dienstknecht: Das falsche Gottesbild und die Folgen. 15.08.2018, 6 | UR durch Anita Wolf: Und es ward hell. 181, Absatz 47

Die Freiheit, von der Ich zu Anfang sprach, und die in euch liegt, ist etwas ganz anderes. Sie kennt keine Stagnation, sie hat ein klares Ziel vor Augen. Sie stellt sich in aller Ehrlichkeit auch dem eigenen Verhalten und geht der entscheidenden Frage nicht aus dem Weg, die jedem begegnet, der sich um die gelebte Liebe bemüht:

Ist mein Handeln, gemessen an göttlichen Gesetzmäßigkeiten, die das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe und die Bergpredigt einschließen, richtig – oder dient es Meinen Interessen?

UR durch Hans Dienstknecht: Mein heiliger Wille ist reinste Liebe. 14.05.2011, 1

Ich habe einem jeden Geschöpf den freien Willen gegeben, den Ich niemals antaste. Aber sein Reden und Handeln bleibt eingebunden in Meine übergeordnete, alles umfassende Gesetzmäßigkeit. Was immer auch ein Kind tat oder tut: Es wird sich niemals von Mir trennen können; es wird, auch wenn es Mich einmal für eine Weile verlassen hat, immer irgendwann an Mein Herz zurückfinden. Denn Ich verliere nicht, was Ich in Liebe geschaffen habe! Wäre es jemandem möglich, Meinen heiligen Willen zu unterlaufen, indem er die Rückkehr eines großen Teils Meiner Kinder an Mein Herz verhindert, so wäre Ich nicht die Allmacht. Denkt über diese Worte nach!